

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 56 (1969)
Heft: 1: Einfamilienhäuser; Ferienhäuser

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Entschieden

Gesamtüberbauung auf dem Areal Hotel Titlis in Engelberg OW

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 12000): Robert Rothen, Architekt, Winterthur, Mitarbeiter: P. Stiefel, Winterthur; 2. Preis (Fr. 10000): Walter Wäschle, Architekt, Zürich; 3. Preis (Fr. 7000): Lorenz Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich, Ständiger Mitarbeiter: Bernhard Vatter, Arch. SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 6000): H. Müller und P. Nietispach, Architekten, Zürich; 5. Preis (Fr. 5000): Edouard Weber, architecte-urbaniste SIA, Neuchâtel; 6. Preis (Fr. 3000): Heinz Bosshard und Werner Sutter, Architekten SIA, Zug; 7. Preis (Fr. 2000): Roland Mozzatti, Arch. SIA, Roman Lüscher, Architekt, Luzern. Ferner ein Ankauf zu Fr. 1400: Walter Vogelsanger, Arch. SIA, Uitikon; vier Ankäufe zu je Fr. 800: Werner Gantenbein, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: André Stein SIA, Thomas Wiesmann, Architekten; Guido Fanger, Stalden, Jürg Jansen, Luzern, Arthur Lotti, Architekten, Stansstad; Hans-Ueli Bächli, SIA, Luzern, Walter Rüssli BSA/SIA, Luzern, Martin D. Simmen SIA, Architekten, Luzern; Viktor Langenegger, Arch. SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Aufgabe zu betrauen. Preisgericht: Hans Wüst, Präsident des Verwaltungsrates der Intercity AG, Zürich (Vorsitzender); Gemeinderat Walter Burger; H.U. Gübelin, Arch. SIA, Luzern; Peter Suter, Arch. BSA/SIA, Basel; Frau E. Tschupp-van Gastel; Ersatzmänner: Hans-Peter Arnold, Architekt c/o Intersity AG; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Hans Matter, Talamann; Werner Näpfli, Prokurist.

Rathausbrücke in der Altstadt in Zürich

In diesem beschränkten Wettbewerb unter elf eingeladenen Architekten und Ingenieuren traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 5000): Manuel Pauli, Arch. BSA/SIA, Zürich, Edy Toscano, Ing. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 3000): Guhl + Lechner + Philipp, Architekten SIA, Zürich, Altorfer, Cogliatti + Schellenberg, Ingenieure SIA, Opfikon; 3. Preis (Fr. 2000): Helmut Rauber, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: J. Montalta, Architekt; Wolfgang Jacobsohn, Ing. SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Stadtrat Edwin Frech, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Stadttingenieur Jakob Bernath, Ing. SIA; Eberhard Eidenbenz, Arch. BSA/SIA; Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA; Prof. Hans Suter, Arch. SIA; Prof. Dr. Bruno Thürlimann, Ing. SIA; Max Walt, Ing. SIA; Ersatzmänner: Walter Burger, Arch. SIA; Fritz Hirt, Ing. SIA.

Katholisches Kirchenzentrum in Opfikon-Glattbrugg ZH

In der zweiten Stufe dieses Wettbewerbs, veranstaltet unter den Verfassern der beiden erstprämiierten Projekte, empfiehlt das Preisgericht den Entwurf von Manuel Pauli, Arch. BSA/SIA, Zürich, zur Weiterbearbeitung und Ausführung.

Gestaltung von Fußgängerzonen an der unteren Bahnhofstraße in Zürich

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 12000): Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Zoltan Komondy, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 6000): Wolfgang Naegeli, Arch. SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 5000): Werner Aebli, Arch. SIA, Prof. Bernhard Hoesli, Arch. SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 4500): Karl Egender, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Piero Ceresa, Arch. SIA; 5. Preis (Fr. 4000): N. Martin Hagmann, Gartenarchitekt, Zürich, Mitarbeiter: Willy Hagmann; 6. Preis (Fr. 3500): Hugo Müller, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: Ueli Sutter und Hansruedi Trittbach. Ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 5000: Rolf Keller, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: E. Kunz; Hermann Huber, Arch. SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes für weitere Studien einer Fußgängerzone beizuziehen. Preisgericht: Stadtrat Rudolf Welter, Vorstand des Bauamtes I (Vorsitzender); E. Fritz jun., Gartenarchitekt; Direktor E.A. Knecht; Dr. W. Latscha, Direktor der Verkehrsbetriebe; Caspar E. Manz, Hotelier; W. Neukom, Gartenarchitekt; Karl Schmid, Arch. SIA, Adjunkt Stadtplanungsamt, M.U.D.; Werner Stüheli, Arch. BSA/SIA; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA; Pierre Zbinden, Chef des Gartenbauamtes; Max Ziegler, Arch. BSA/SIA; Ersatzmänner: O. Hofmann, Adjunkt Gartenbauamt; L. Marazzi, Adjunkt Tiefbauamt; Dr. R. Zürcher, Abteilung für Verkehr.

Verwaltungsgebäude des Elektrizitäts- werkes Obwalden in Kerns

In diesem beschränkten Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten traf die Expertenkommission folgenden Entscheid: 1. Rang: Max Mennel, Architekt, Sarnen; 2. Rang: Paul Dillier, Arch. SIA, Zürich und Sarnen; 3. Rang: Arnold Durrer, Architekturbüro, Alpnach. Die Expertenkommission empfiehlt, den im ersten Rang stehenden Verfasser mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Expertenkommission: Paul Berger, Arch. SIA, Basel; Nationalrat Hans Gasser, Luzern; alt Kantonsbaumeister Hans Schürch, Luzern.

Pfarr- und Kirchgemeindezentrum St. Anton in Zürich

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 5000): Rolf Lüthi, Architekt, Regensburg; 2. Preis (Fr. 4400): Walter Rüdts, in Firma Mennel und Rüdts, Architekten, Zürich; 3. Preis (Fr. 4200): Thomas Boga, Arch. SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 3000): Guhl + Lechner + Philipp, Architekten SIA, Zürich; 5. Preis (Fr. 2400): Hansruedi Kuhn, Architekt, Zürich; 6. Preis (Fr. 2000): Markus van Dahlen, Architekt, in Büro Marcel Thoenen, Zürich. Ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 1000: André M. Studer, Arch. SIA, Gockhausen; R. Mathys, Architekt, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Pfarrer E. Gutmann; Karl Hiller, Mitglied der Kirchenpflege; Benedikt Huber, Arch. BSA/SIA; Walter Moser, Architekt; A. Schwerzmann, Vizepräsident der Kirchenpflege; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA.

Abdankungshalle im Friedhof in Bremgarten

In diesem beschränkten Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 700): Othmar Schaufelbuehl, Architekt, Bremgarten; 2. Rang (Fr. 500): Josef Oswald, Arch. SIA, Bremgarten; 3. Rang (Fr. 500): Fritz Doswald, Arch. SIA, Bremgarten; 4. Rang (Fr. 300): J. Klemm, Architekt, Bremgarten. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Vizeammann Jakob Wetli (Vorsitzender); Hans Graf, Arch. SIA, Aarau; Max Schibli, Architekt; Stadtmann Adolf Stierli; Stadtbaumeister René Turrian, Arch. SIA, Aarau; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten; Ersatzmänner: Marcel Herde, Gartengestalter, Friedhofvorsteher, Aarau; Albert Jörg, Bildhauer; Bauverwalter Jakob Omlin.

Wettbewerbe

Neu

Gestaltung des Amtssitzes internationaler Organisationen und eines internationalen Konferenzentrums in Wien

Internationaler Architektenwettbewerb, veranstaltet von der Republik Österreich in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, welche die Mitgliedschaft bei einer Architektenorganisation in ihrem Heimatland nachweisen können. Dem Preisgericht stehen für vier Preise öS 1 550 000 und für fünf Ankäufe öS 750 000 zur Verfügung. Preisgericht: Josef Krzisch, Bundesministerium für Bauten und Technik, Österreich; Jiri Novotny, Architekt, CSSR; Ferdinand Schuster, Architekt, Österreich; Anton Seda, Stadtbauamtsdirektion Wien, Österreich; Heikki Siren, Architekt, Finnland; Sir Basil Spence, Architekt, England; Pierre Vago, Architekt, Frankreich; Ersatzmänner Henry Th. Cadbury Brown, Architekt, England; Alberto Camenzind, Architekt, Schweiz; Ernst Heiss, Architekt, Stadt Wien, Österreich; Helmut Hentrich, Architekt, BRD; Czeslaw Kotela, Architekt, Polen; Karl Raimund Lorenz, Architekt, Österreich; Wilhelm Schöbl, Architekt, Bundesministerium für Bauten und Technik, Österreich. Die Unterlagen können gegen Einzahlung einer Hinterlegung von öS 2500 (an das Österreichische Postsparkassenamt, Georg-Coch-Platz 2, A-1018 Wien, Konto Nr. 117, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien) beim Ziviltechnikerteam für den internationalen Wettbewerb, Amtssitz internationaler Organisationen und Konferenzzentrum in Wien, Architekten: Appel, Fleischer, Lintl, Schwanzer, Marc-Aurel-Straße 2a/30, A-1010 Wien, bezogen werden. Einlieferungstermin: 30. April 1969.

Altersheim in der Mülönen in Richterswil ZH

Projektwettbewerb, eröffnet von der Armenpflege Richterswil ZH unter den im Bezirk Horgen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1966 niedergelassenen sowie drei eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für fünf bis